

# ADEBAR 2



Ziele, Methoden  
sowie ein erster Rück- und Ausblick

*Herbsttagung Vogelmonitoring - Tübingen*

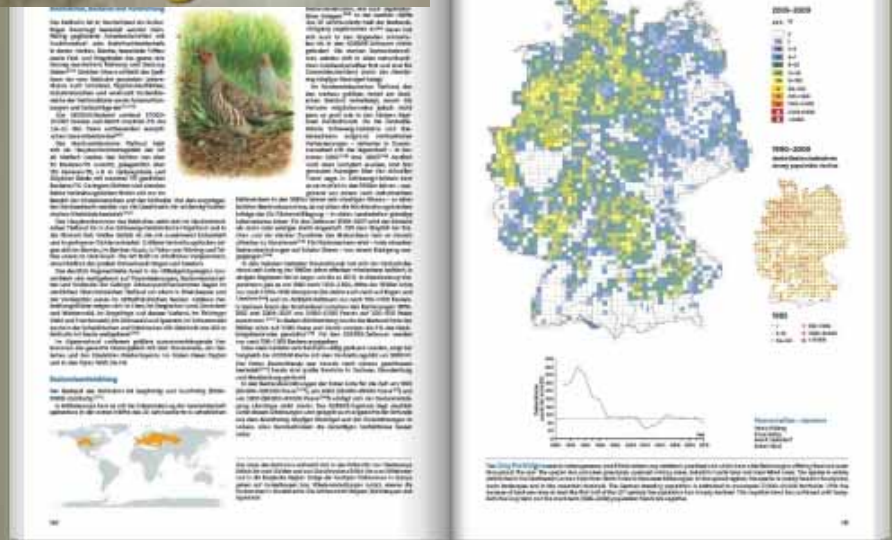
*15. November 2025*

*Nils Anthes*



# Brauchen wir ADEBAR 2?

## Atlas Deutscher Brutvogelarten

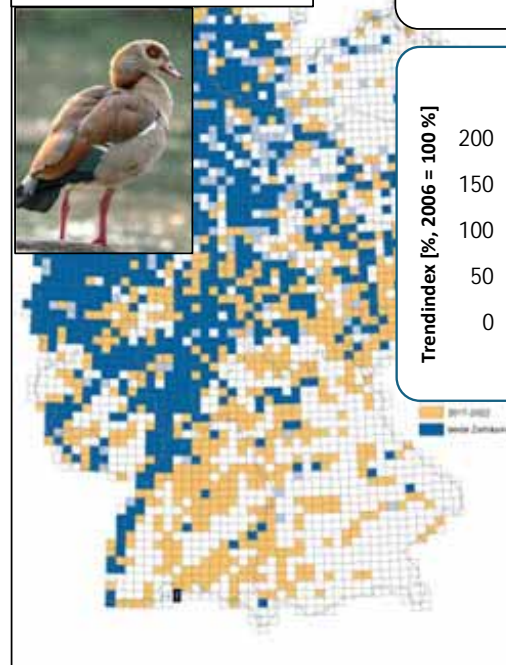


# JA zum neuen ADEBAR!

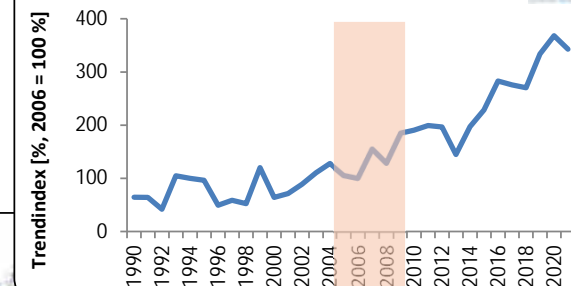
## Kernziele

- \_ Verbreitung: **Liste der Brutvogelarten** pro TK/4
- \_ Häufigkeit: **Bestandsschätzung** pro TK/4:  
**halbquantitative Größenklasse**
- \_ Vergleichbarkeit:
  - Bundesweit einheitliches Vorgehen
  - ADEBAR 1 | künftige Atlasprojekte
- \_ Aktualisierung der Bestandszahlen (z.B. für Rote Listen)

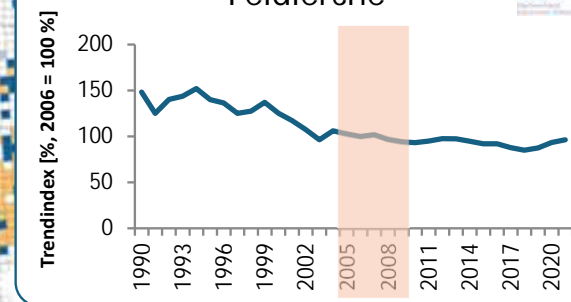
Nilgans



Schwarzkehlchen



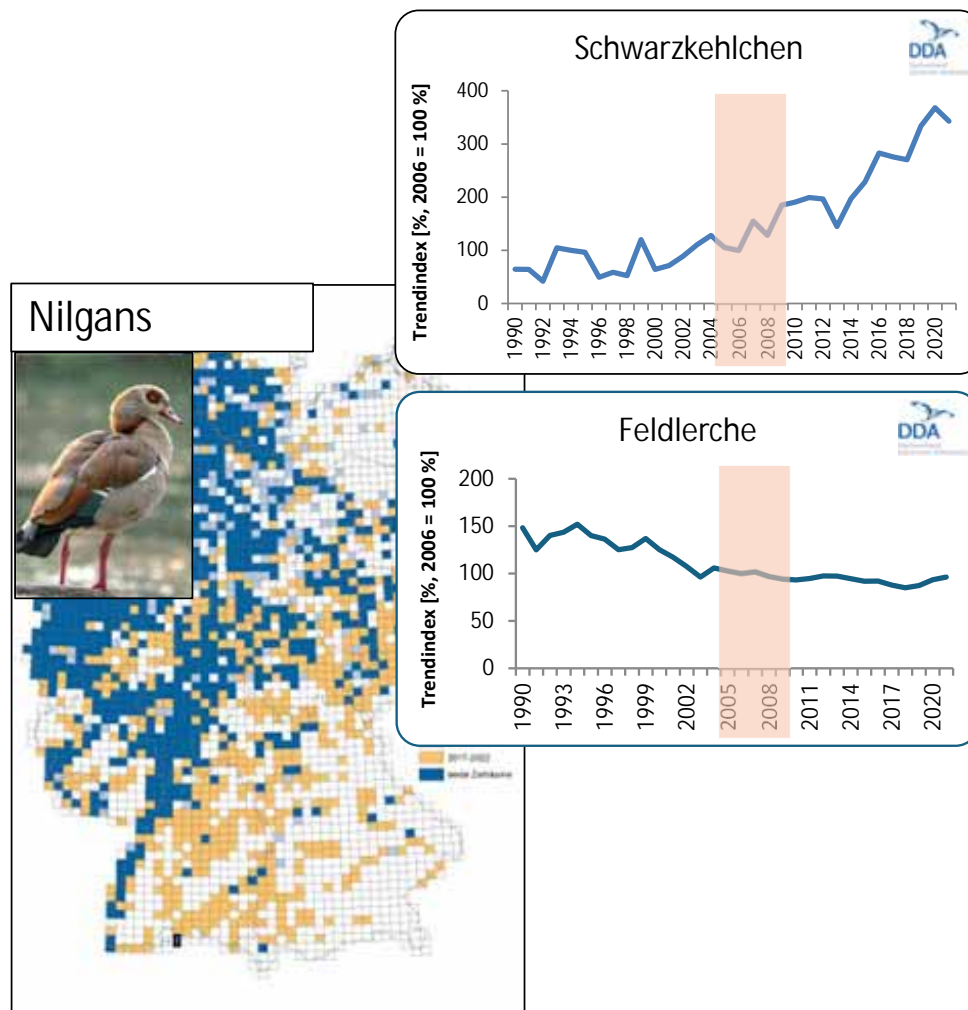
Feldlerche



# JA zum neuen ADEBAR!

## Rahmenbedingungen

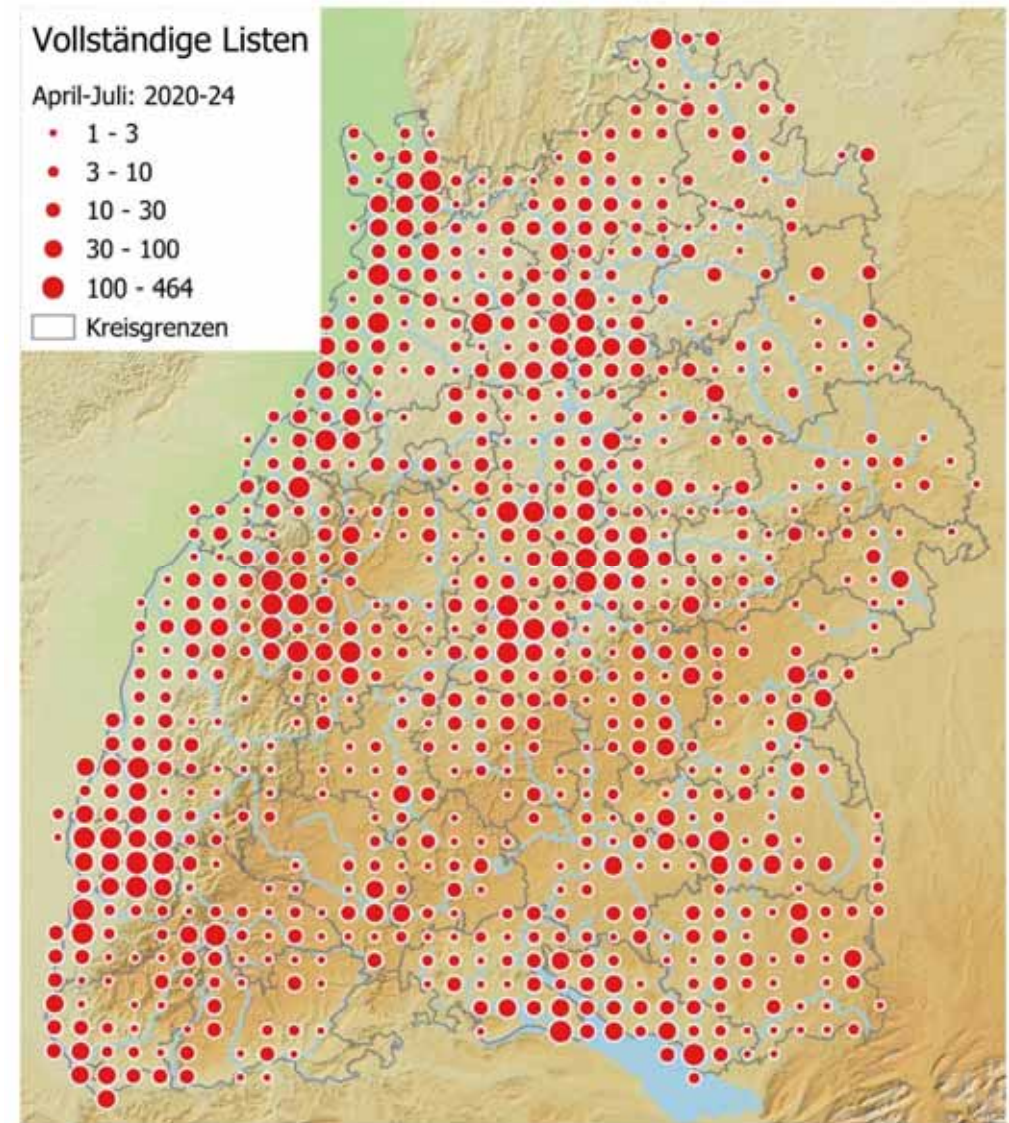
- \_ Kartierzeitraum: **2025-2029**
- \_ Kartiereinheit: **TK/4** (Adebar 1 TK 25)
- \_ Erfassung: **Digital** in NaturaList  
[analog möglich]



# JA zum neuen ADEBAR!

## Chancen

- \_ Vogelbegeisterte für Kartier- und Monitoringarbeiten gewinnen
- \_ Kenntnislücken schließen
- \_ Existierende Monitoringdaten integrieren

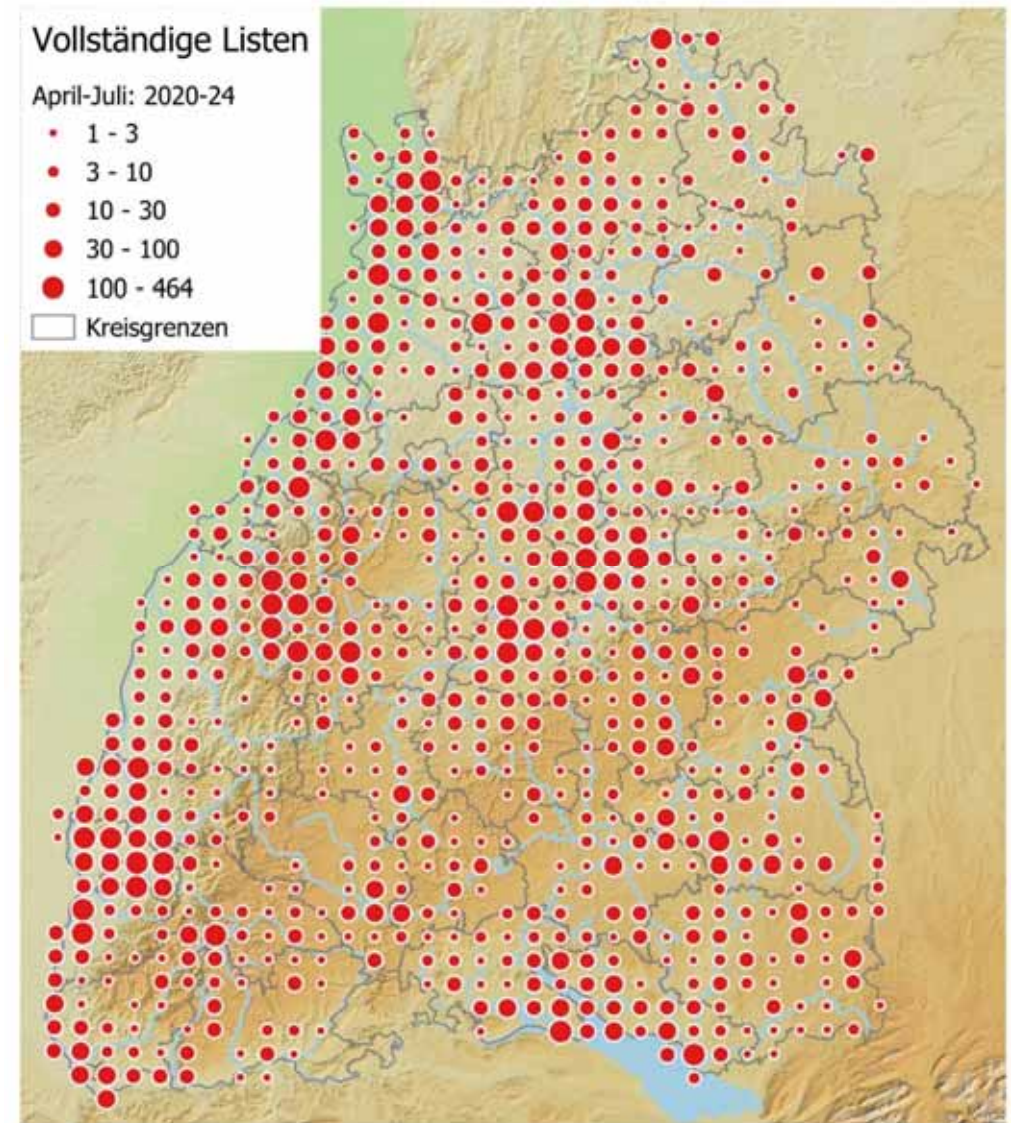




# JA zum neuen ADEBAR!

## Herausforderungen

- \_ > 1100 TK-Viertel!
- \_ Abdeckung ländlicher Regionen?
- \_ Aufwandsentschädigung / Fahrtkosten



2025

Feedback-Bericht



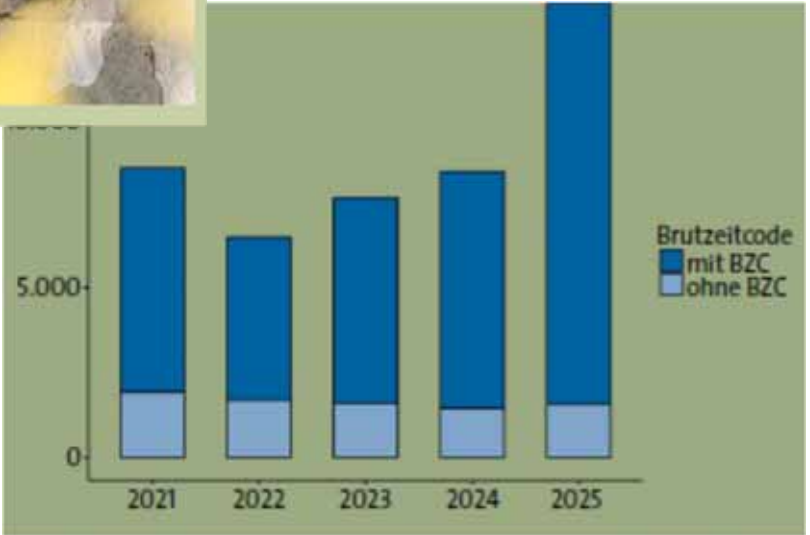
Siedemulger J. C. Meising



ADEBAR

Atlas Deutscher Brutvogelarten





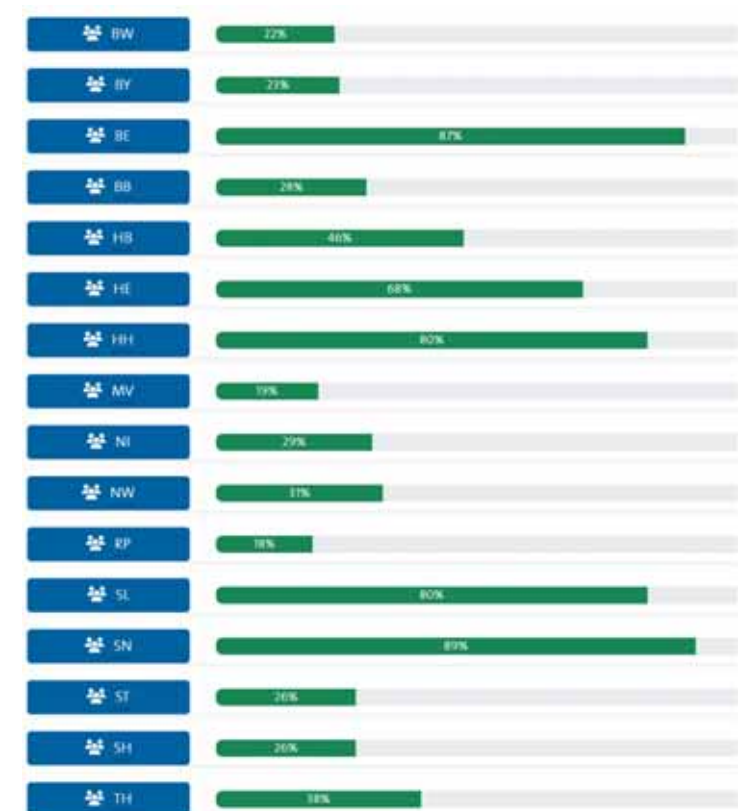
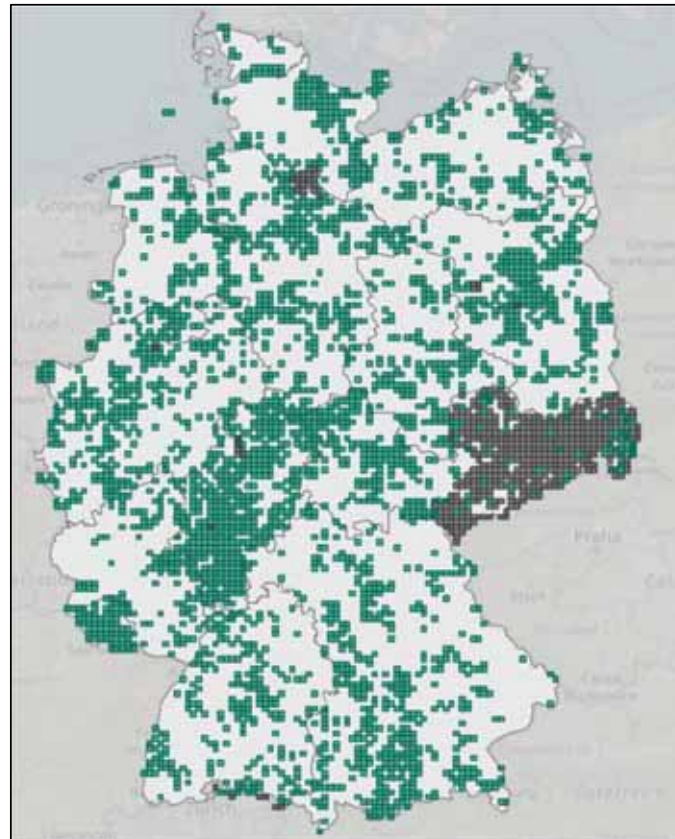


# Vergabestand - bundesweit



Stand Oktober 2025:

- \_ > 2500 registrierte Kartierende
- \_ Anmeldungen auf > 3000 der 11.500 TK/4 (Vergabestand > 25 %)
- \_ Bereits > 50.000 Adebar-Listen mit 1.3 Mio Meldungen

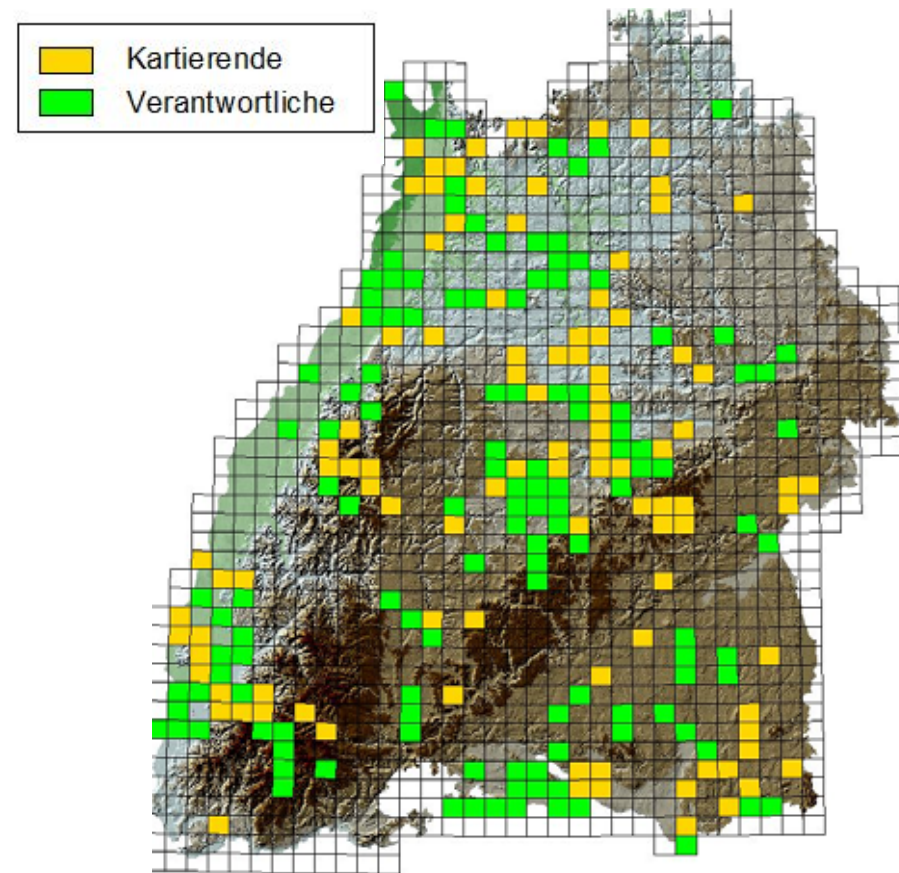




# Vergabestand – Baden-Württemberg

- \_ 230 TK/4 zur Bearbeitung vergeben
- \_ 128 TK/ mit TK/4 -verantwortlicher Person
- \_ 102 TK/4 mit Kartierenden, noch niemand verantwortlich

Vergabestand ca. 22%  
(Stand Oktober 2025)





ADEBAR

Orga

Mitmachen

Methode

Patenschaften

News

Dashboard



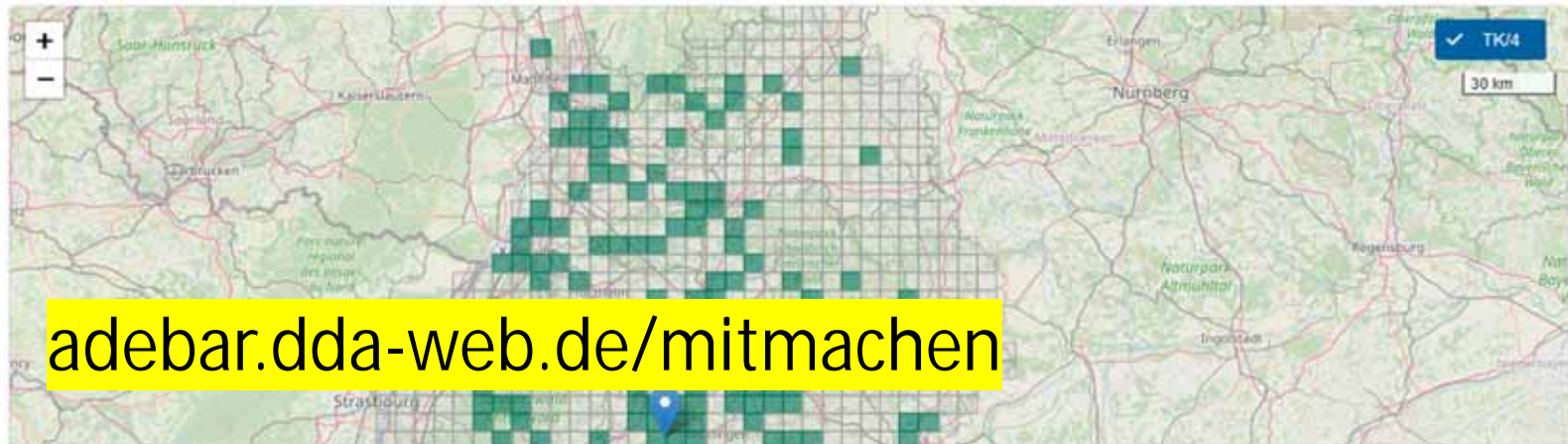
## Finden Sie Ihr Wunschgebiet

### Schritt 1/3 - Region festlegen

Region: Tübingen

neu beginnen

### Schritt 2/3 - TK/4 wählen



adebar.dda-web.de/mitmachen





ADEBAR ▾

Orga ▾

**Mitmachen**

Methode ▾

Patenschaften ▾

News

Dashboard



Schritt 3/3 - Daten eingeben

7520/2  
TK-Name: Mössingen

[+ mitmachen](#)

Verantwortliche: ☒ Kartierende: ☒

Habitataufteilung [0 - 100]

Ackerland:

Gewässer:

Leaflet | OpenStreetMap contributors

Bitte füllen Sie das Formular aus

7520/3

Legen Sie Ihre Rolle fest [was heißt das?](#)

☐ TK/4-Verantwortliche ☐ TK/4-Kartierende

Vor- & Nachname

Keine Pseudonyme.

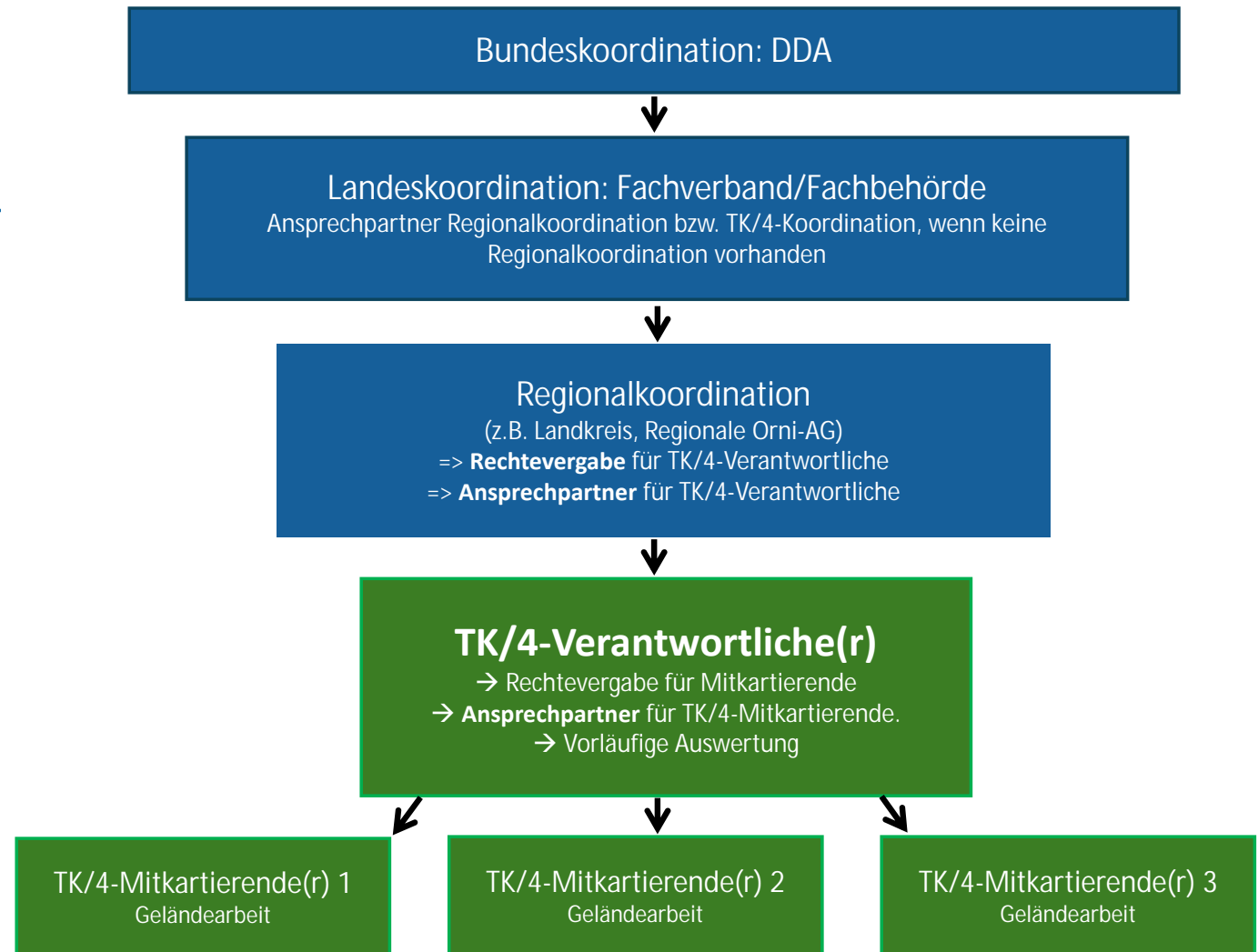
Ihr Bundesland

Benötigt für geogr. Einordnung der Ehrenamtlichen

ornitho-E-Mail-Adresse (Benutzername)



# Koordination



# Adebar-Landes- und Regionalkoordination in BW



Mathias Kramer



Lisa Maier



Nils Anthes

## Adebar-Regionalkoordination (Stand Herbst 2025)

Frank Laier, Michael Wink, Johannes Baust, Marc Förchler, Fabian Anger, Detlef Wucherpfennig, Jochen Fischer, Henning Mehrgott, Jost Einstein, Robert Morgen, Heiner Götz, Nils Agster, Gernot Segelbacher, Jan Daniels-Trautner, Fabian Saitel, Kalle Nibbenhagen, Joachim Gommel, und weitere ???

- **Ansprechperson für Mitarbeiter:innen (Methodik & Kartierplanung)**
- Bewerbung ländlicher Regionen bei TK/4-Vergabe
- Rechtevergabe



# Nutzung aller Kenntnisse

und aller fachlich belastbaren und geprüften Datenquellen auf Ebene von TK/4

## ADEBAR-LISTEN

(Alle Arten ↔ Auswahl)

- Explizit für ADEBAR erhobene Daten
- Mobil im Gelände (Android, iOS)
- Analog, Karten mit QR-Code



## MONITORINGDATEN

MsB, MhB



## Sonstige Datenquellen

- SPA-Kartierungen
- Forschungsprojekte
- Datenbestände der Länder und Regionalgruppen.
- Ornitho-Gelegenheitsbeobachtungen





## “Häufige Arten” → bundesweite Modellierung

Amsel  
Bachstelze  
Blaumeise  
Buchfink  
Buntspecht  
Dorngrasmücke  
Eichelhäher  
Elster  
**Feldlerche**  
Gartenbaumläufer  
**Goldammer**  
**Grauschnäpper**

Grünfink  
Haubenmeise  
Hausrotschwanz  
Haussperling  
Heckenbraunelle  
Jagdfasan  
Kernbeißer  
**Klappergrasmücke**  
Kleiber  
Kohlmeise  
Mönchsgrasmücke  
Nebelkrähe

Rabenkrähe  
Ringeltaube  
Rotkehlchen  
Singdrossel  
Sommergoldhähnchen  
Star  
Stieglitz  
Stockente  
Sumpfmeise  
Tannenmeise  
Wintergoldhähnchen  
Zaunkönig  
Zilpzalp

→ **Keine** gezielte halb-quantitative Erfassung pro TK/4 **nötig** [... aber erlaubt].



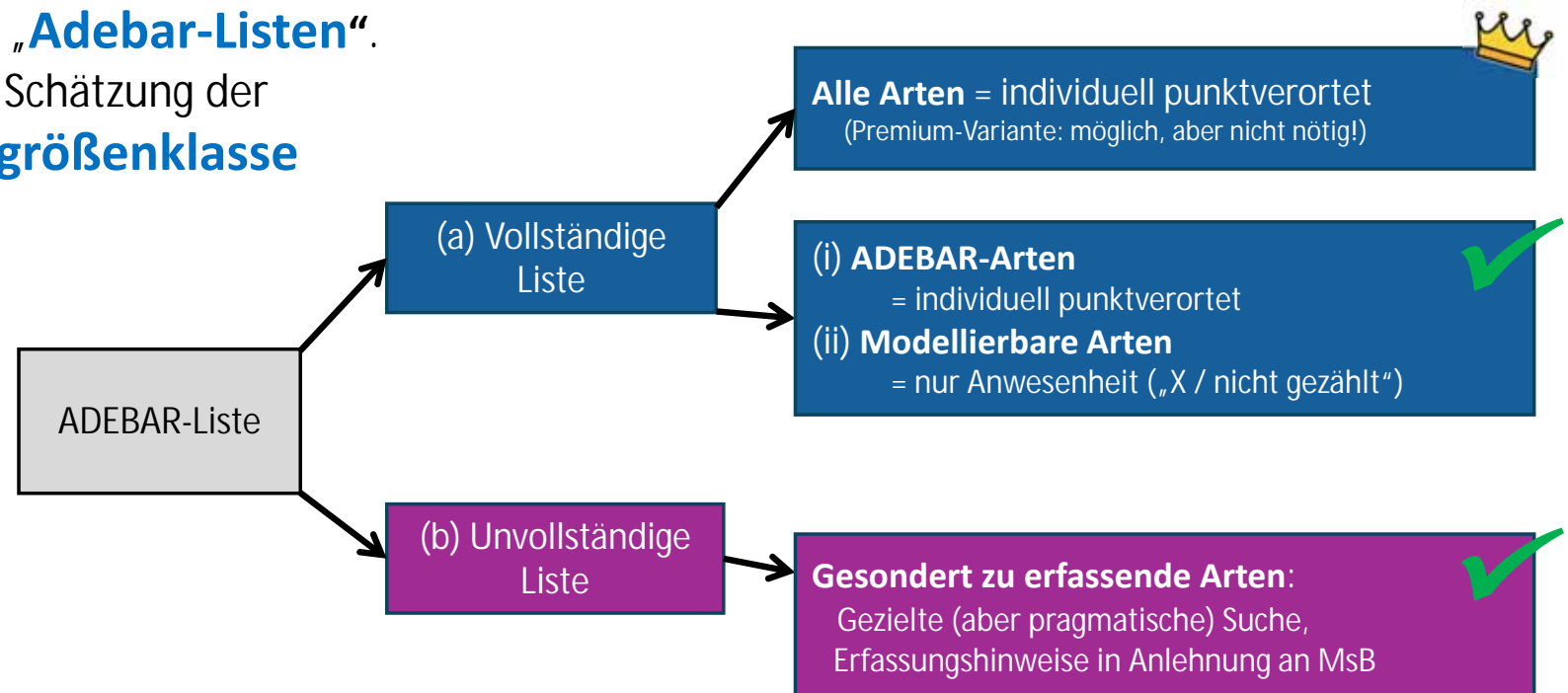




# ALLE anderen Arten = sog. „Adebar-Arten“

= alle mittelhäufigen + seltenen Arten, die nicht modelliert werden.

- Erfassung über „**Adebar-Listen**“.
- Ziel: Plausible Schätzung der Bestands**größenklasse** pro TK/4.



# (a) Vollständige ADEBAR-Listen

## Vollständige ADEBAR-Listen

Vogelarten, die **vormittags**  
mit **Standardmethodik** erfassbar sind.



Alle Arten = individuell  
punktverortet  
→ stärkt Modellierung  
häufiger Arten.

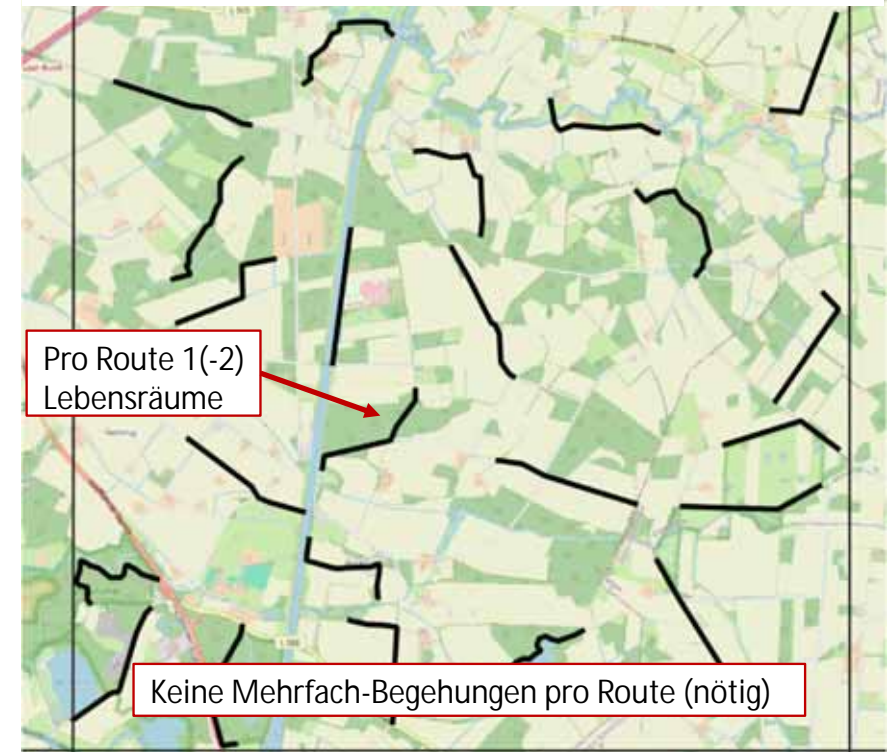
Nur „ADEBAR-Arten“  
= individuell punktverortet  
Modellierbare Arten:  
= qualitativ = „nicht gezählt“



### AUFWAND

- **≈ 20 Listen pro TK/4** • bis zu 3 Listen pro Vormittag.
- Pro Liste: ca. 1 km ≈ 1 h → **Σ 20h.**
- Verteilt über Brutzeit (März-Juli) und Lebensräume  
(Wald, Acker, Grünland, Siedlung, Gewässer, Sonderstrukturen).

Beispielhafte **Routenverteilung**: vollständige ADEBAR-Listen.  
TK/4 mit hoher Habitatheterogenität.



## (b) Unvollständige ADEBAR-Listen

### Unvollständige ADEBAR-Listen:



Erfassung von Arten, die mit Standard-methodik **unzureichend** erfasst werden

- Wiesenlimikolen
- Dommeln, Rallen + Wachtelkönig
- Rebhuhn, Wachtel, Ziegenmelker
- Waldschnepfe, **Greifvögel, Falken, Eulen**
- Rauch-, Mehlschwalbe, Mauersegler

#### AUFWAND:

- Spezifische Kartierhinweise des DDA.
- **≈ 10 Listen** pro TK/4. **Pragmatisch** bleiben: MsB? Altdaten? Realistische Größenklasse?

#### – Gezielte Suche

in potenziell geeignetem Habitat.

#### – Routenlänge, Dauer, Uhrzeiten?

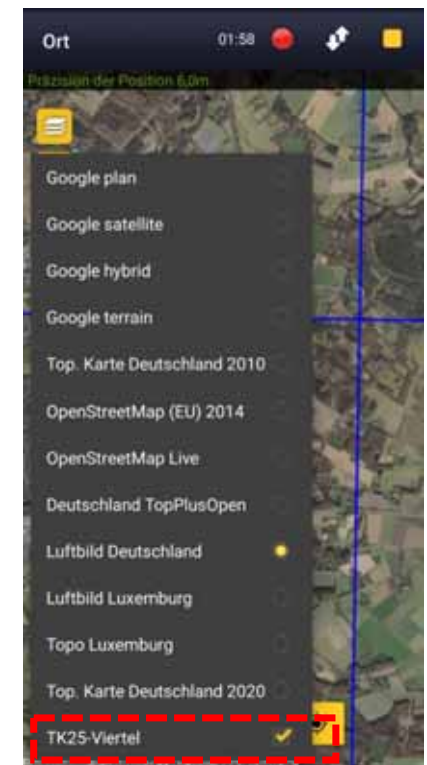
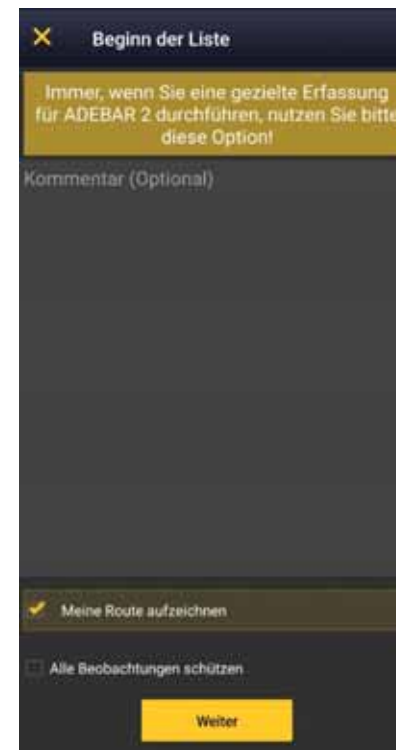
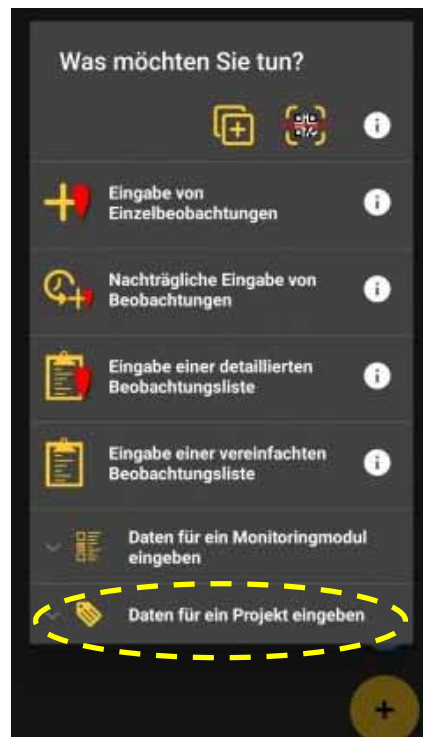
Keine Vorgabe, lokal zu entscheiden.  
(z.B. Abfahren des gesamten TK/4 mit PKW / Fahrrad möglich).

#### – Anzahl Listen?

An lokale *Lebensraumausstattung* und erwartbares *Arteninventar* anpassen.

**Priorität: Nötiger Mindestaufwand**  
(nicht mehr!) für plausible **Bestandsschätzung**.

# Umsetzung „ADEBAR-Liste“ in Ornitho





# Materialien zur Unterstützung

## Artspezifische Kartierhinweise

- \_ **Lebensraum**-bezogene Kartierhinweise
- \_ **Artspezifische** Hinweise für alle *gesondert zu erfassenden Arten* ("unvollständige ADEBAR-Listen")
- \_ Fachgerechter Einsatz von **Klangattrappen**
- \_ Korrekte Anwendung der **Brutzeitcodes**
- \_ Nutzung des **Kartierkalenders**

## Merkblatt zum Brutvogelatlas ADEBAR 2



### Artspezifische Kartierhinweise

#### Wachtel

Acker- und Grünland	Ende Mai – Ende Juli	23:00 – 03:00	KA: ja <a href="#">Link<sup>2</sup></a>
---------------------	----------------------	---------------	--

Die auch nächtlich balzende Wachtel wird zusammen mit dem Wachtelkönig in trockenen und windarmen Nächten kartiert. Zuvor können je nach vorhandenen Lebensräumen Ziegenmelker, Rallen, Waldschnepfe, Bekassine, Dommeln und Eulen erfasst werden. KA-Einsatz alle 500 m, auch bei Spontangesang können durch KA ggf. weitere ♂ animiert werden. Bestandserhebungen sind durch die komplexe Brutbiologie und das Wanderverhalten stark erschwert, Bestände werden dabei häufig unterschätzt. Durch landwirtschaftliche Nutzung (z.B. Mahd), aber auch durch den Witterungsverlauf (Trockenheit) kann es zu nicht unerheblichen Revierverlagerungen kommen. Ferner werden die ♂ nach Brutbeginn vom Brutort vertrieben und beginnen an anderer Stelle wieder erneut mit dem Reviergesang.

#### Mauersegler

Siedlung	Mitte Mai – Anfang Juli	Abendstunden bis SU	KA: nein
----------	-------------------------	---------------------	----------

Mauerseglerbestände sind schwer zu erfassen. Zur Lokalisierung von Koloniestandorten ist ab Mitte Mai in Siedlungen (meist auf Innenstädte, Blockrandbebauung, Industrie- und Hafenareale beschränkt) abends auf sog. „Screaming Parties“ (Flugschreie mit lauten Rufen, niedriges Kreisen mit Anfliegen des potenziellen Brutplatzes) zu achten und die max. festgestellte Anzahl fliegender Vögel zu notieren. Ergänzend kann das Einschlüpfen in Gebäude-Niststandorte (Brutzeitcode: B6), von reinen Gebäudeanflügen zu unterscheiden, herangezogen werden. In einigen Städten werden Gebäudebrüter-Karten geführt, bitte wenden Sie sich daher an die jeweilige Regional- bzw. Landeskoordination. In alten, lichten höhlenreichen Laub- (v.a. Eiche) und Kiefernwäldern auf Baumbruten achten (sehr selten in wenigen Regionen Deutschlands).



# Materialien zur Unterstützung

**Kartierkalender:** räumlich-zeitliche Planung von ADEBAR-Listen

Haupt-lebensraum	ADEBAR-Liste	Tageszeit	Februar			März			April			Mai			Juni				
			Anfang	Mitte	Ende	Anfang	Mitte	Ende	Anfang	Mitte	Ende	Anfang	Mitte	Ende	Anfang	Mitte	Ende	Anfang	Mitte
Wald	vollst.	morgens				Spechte & Singvögel			Raufußhühner & Singvögel			Singvögel		(ggf. Singvögel)					
		tagsüber					Greifvögel					Greifvögel						Greifvögel & Baumfalke	
	unvollst.	abends nach SU		Eulen			Waldschnepfe & Eulen							Waldschnepfe & Eulen					
Siedlung	vollst.	morgens				Spechte & Singvögel			Tauben & Singvögel			Singvögel							
		tagsüber					Sperber, Wanderfalke					Greifvögel und Falken Rauschwalbe			Mehlschwalbe				
	unvollst.	abends vor SU										Mauersegler							
		abends nach SU		Eulen			Eulen							Eulen					
Ackerland	vollst.	morgens					Heidelerche			Singvögel		Singvögel					Neuntöter		
		tagsüber						Kiebitz & Brachvogel				Weihen							
	unvollst.	abends nach SU			Rebhuhn									Eulen					
		nachts					Eulen										Wachtel & Wachtelkönig		
Grünland	vollst.	morgens							Gänse & Singvögel			Enten & Singvögel			Singvögel		Neuntöter		
		tagsüber							Wiesenlimikolen			Weihen							
		abends			Rebhuhn														

Kurzversion



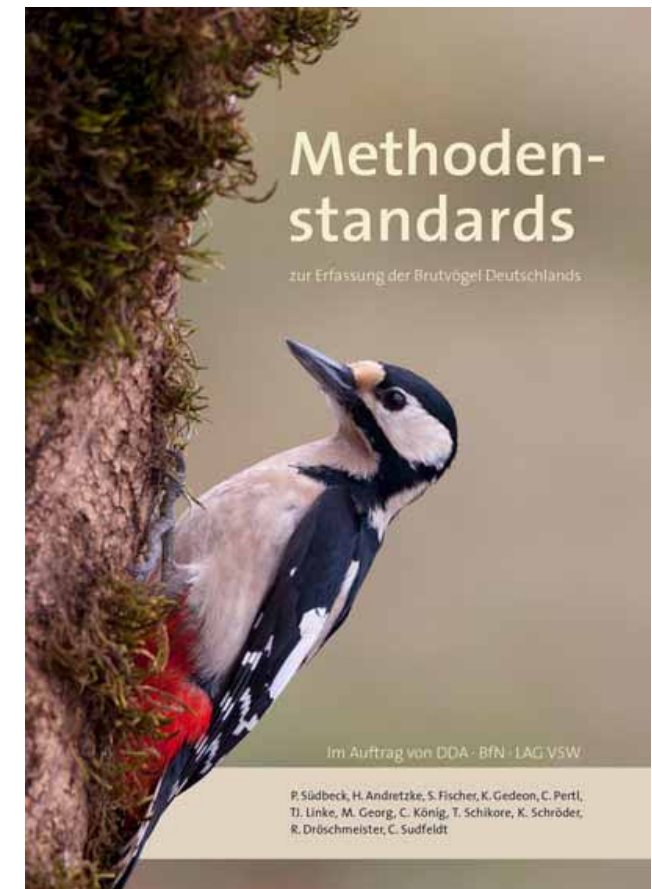
# Materialien zur Unterstützung

## \_ TK/4 Verantwortliche

- \_ **"Methodenstandards"** 2025 (LUBW- finanziert)
- \_ **Nutzerverwaltung** im Dashboard (Zugriffsrechte)
- \_ Einsicht in alle Ornitho- und Monitoringdaten im TK/4 (Dashboard)
- \_ **PDF-Miniatlas** zur Kartierplanung für das TK/4
- \_ Unterlagen für **analoge** Kartierung (30 Karten pro TK/4)  
→ *auf Anfrage via Landeskoordination* (selber ausdrucken!)

## \_ TK/4 Kartierende

- \_ Einsicht in ungeschützte Ornitho- und Monitoringdaten im TK/4
- \_ **Klangattrappen** für Sondererfassungs-Arten (DDA-Website)



# Materialien – Miniatlas

---

- \_ Für BW: TK/4-Verantwortliche erhalten einen „Miniatlas“
  - \_ Adebar-1: TK Bestandsschätzung
  - \_ Tabelle: TK/4 Datenbestand mit BZC, 2021-24
  - \_ Karten: TK/4 Punktmeldungen mit BZC, 2021-24 (sensible Arten: Raster / ohne Karte)
  
- \_ Wofür? → Zielorientierte Kartierplanung
  - \_ Routenplatzierung?
  - \_ Welcher Zusatzaufwand ist für Sondererfassungen „schwieriger“ Arten sinnvoll / nötig?
  - \_ Wie belastbar ist der „reguläre“ Datenbestand (Gebiete mit hoher Beobachterdichte)?



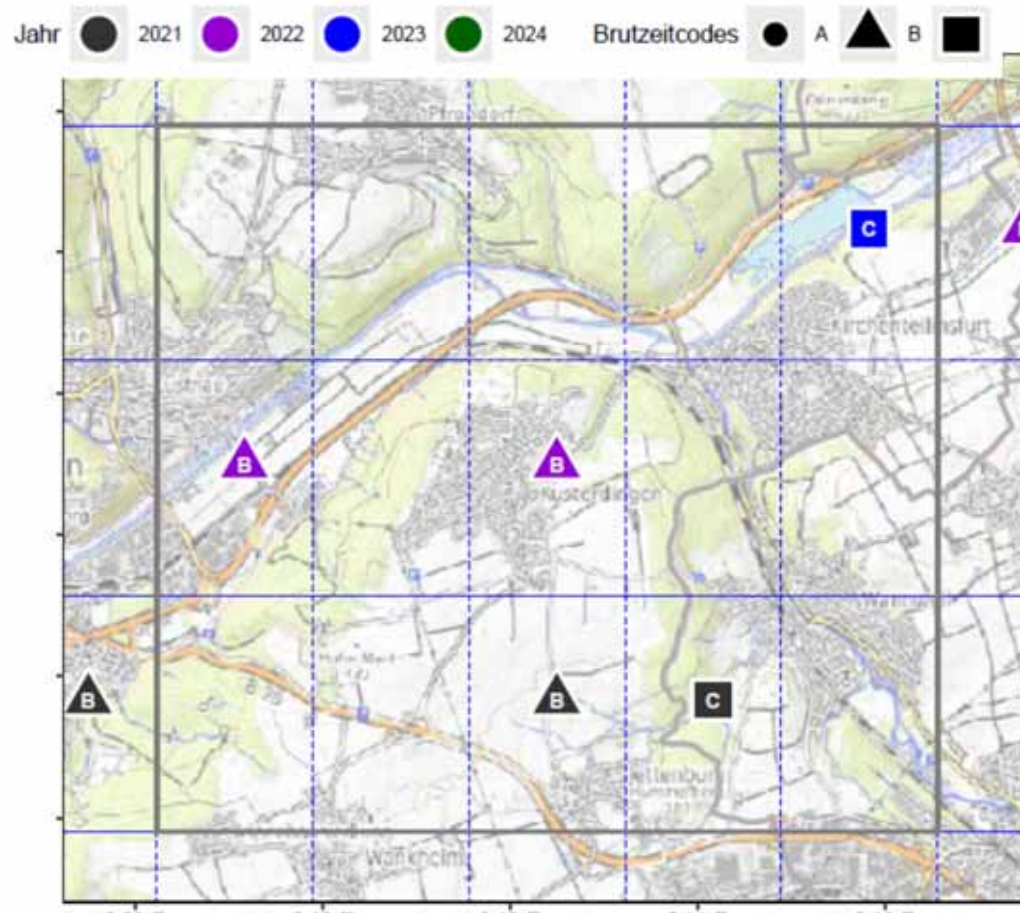
## Schwarzmilan

**Adebar-Raster:** TK 7420, Tübingen –Quadrant 4 (Südost).

**Nachweise 2021–2024**

*Kriterien:* Brutzeitcode mind. 'B3'. || Zeitraum 1.4. –31.7. || Genauigkeit: Minutenaster

*Anzahl Meldungen:* 78 || Maximaler BZC: 'C16'.



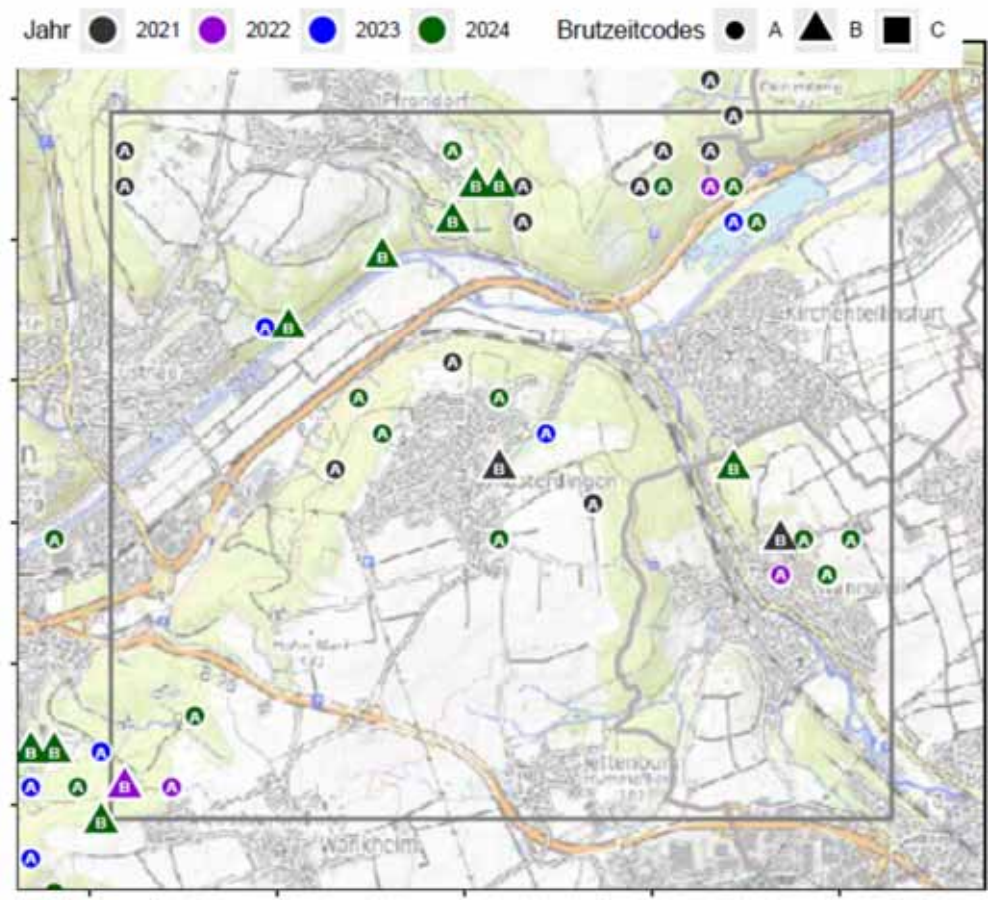
## Grauspecht

**Adebar-Raster:** TK 7420, Tübingen –Quadrant 4 (Südost).

**Nachweise 2021–2024**

*Kriterien:* Brutzeitcode mind. 'A1'. || Zeitraum 21.2. –20.7. || Genauigkeit: punktgenau (+/- 50 m)

*Anzahl Meldungen:* 761 || Maximaler BZC: 'C16'.

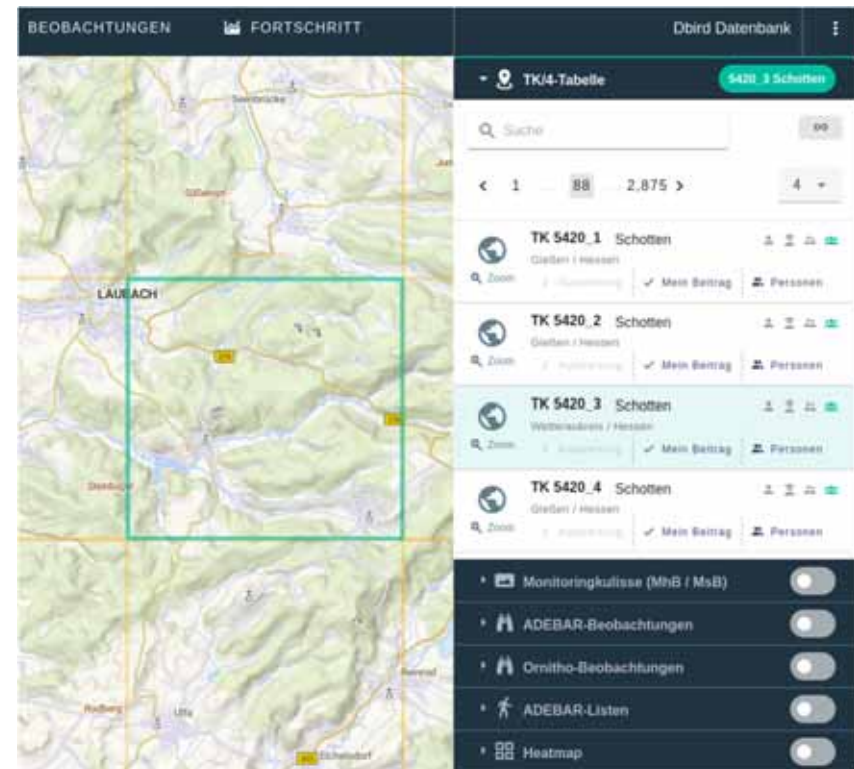


# Das “Adebar-Dashboard”



= Internet-basierter Zugang zur DDA-Datenbank “digibird”.

- \_ (a) **Rechtevergabe** für jedes TK/4
  - \_ Freigabe von Personen als TK/4-Verantwortliche:  
→ Zugriff auf Altdaten, Vorläufige Datenauswertung, Zulassung weiterer Kartierender, Kontaktdaten.
  - \_ Freigabe von Personen als TK/4-Kartierende:  
→ Adebar-Datenmeldung für dieses TK/4.
- \_ (b) **Altdaten**
  - \_ Karten-Ansicht existierender Gelegenheitsbeobachtungen und Monitoringdaten (MsB, MhB)

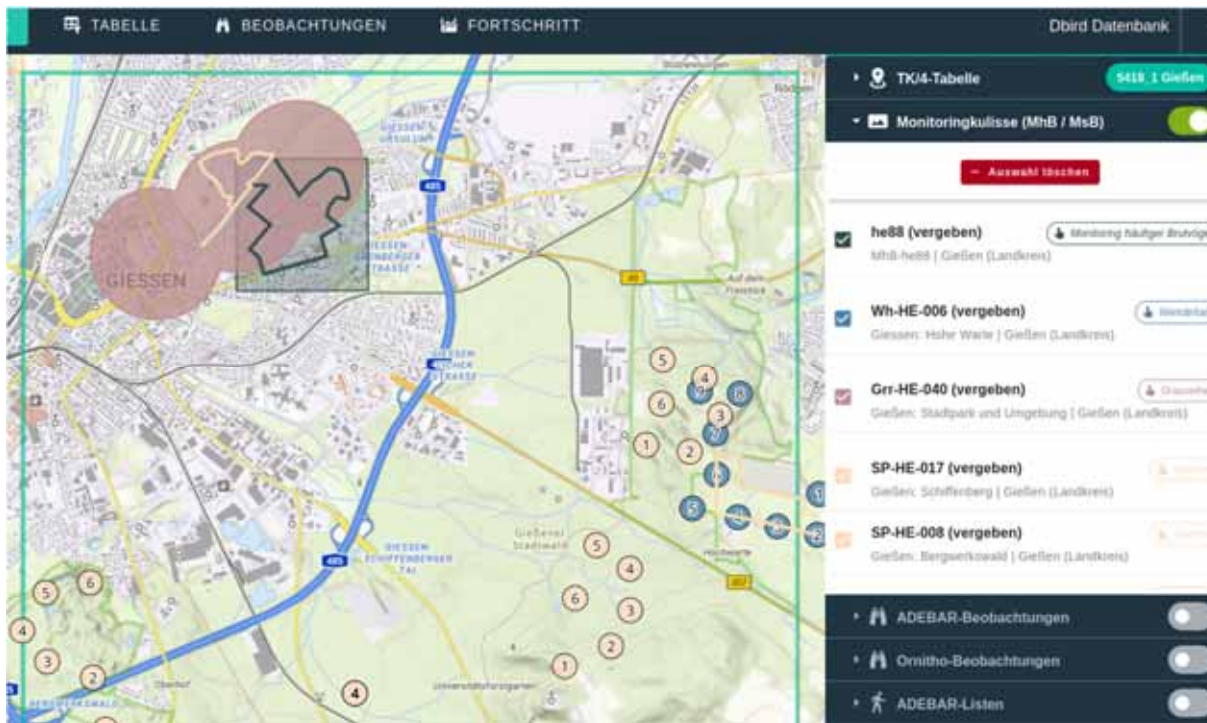




# Das “Adebar-Dashboard”



= Internet-basierter Zugang zur DDA-Datenbank “digibird”.



## – (c) Kartierplanung

- Monitoringkullisse (MsB, MhB)
- abgeschlossene ADEBAR-Listen inkl. Routen
- Bereits eingeebene ADEBAR-Daten inkl. erreichter Brutzeitcodes.

## – (d) Vorläufige Auswertung

- Eintragung vorläufiger Ergebnisse (Bestands-Größenklasse) pro TK/4
- Bestenfalls: nach Abschluss des **Hauptkartierjahrs**
- Gesamtvalidierung erfolgt nach Abschluss der Adebar-Erfassungsjahre.

# Weitere Infos und Austausch

- \_ Alle wichtigen Infos auf <https://adebar.dda-web.de/news>
- \_ Ihre Regional- bzw. Landeskoordinatoren!
- \_ **Kartiermethoden** bzw. Planung der Saison 2026:
  - \_ Treffen in Regionalgruppen
  - \_ Landesweite Infotreffen (per Videokonferenz): vsl. 2. Februar 2026.
- \_ **Auswertung** vorhandener Ergebnisse im Dashboard:
  - \_ Treffen Regionalgruppen
  - \_ Landesweite Einführungen (VK) vsl. Anfang Dez 25 + Mitte Jan 2026



Voraussetzungen in den Bundesländern



## Baden-Württemberg

„LÄND HERE“ begrüßt die Image-Kampagne des „LÄNDies“ Baden-Württemberg all jene, die die Vielfalt in Deutschlands Südwesten zu schätzen wissen. Das gilt in übertragener Weise auch für alle Brutvögel in der abwechslungsreichen Natur- und Kulturlandschaft Baden-Württembergs. Ob im Rheintal und Bodenseebecken, in den Gläulandschaften, auf der Schwäbischen Alb oder auf den waldfreien Hochlagen des Schwarzwalds – viele Regionen beherbergen einzigartige Brutvogelgemeinschaften. Die Verbreitung und Bestandsgrößen der Brutvögel unterliegen auch im Südwesten schnellen Änderungen etwa durch Landnutzungs- und Klimaeffekte. Doch wo brüten aktuell welche Arten in welchen Beständen? Genau dies möchte die Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg (OGBW) mit Unterstützung aller Feldornithologinnen und -ornithologen in Baden-Württemberg umfassend dokumentieren!

**Aktueller Erkenntnisstand**  
Seit den Kartierungen für ADEBAR 1 gab es in Baden-Württemberg keine flächendeckenden Brutvogelerfassungen über alle Arten hinweg, abgesehen von Aktualisierungen von Verbreitungsarten z.B. im Rahmen des Grundlagenwerkes „Die Vögel Baden-Württembergs“ oder regelmäßigen Erfassungen von Gesamtbeständen einzelner Arten wie etwa Weißstorch oder Kormoran. Stattdessen lag der Fokus auf dem regionalen Auf- und Ausbau des bundesweiten Monitorings für häufige Brutvogelarten (Möb) und seltene Brutvogelarten (Möb). Gemeinsam mit der Landesanstalt für Umwelt (LUBW) wurde das M&B landesspezifisch erweitert um Baumspieper, Bergfautnänger, Grausammer, Halsbandschnäpper, Heideleiche, Turleltaube und Wiesenschafstelze. Gleichzeitig engagieren sich diverse Arbeitsgruppen, Fachverbände und Initiativen für die Erfassung wertgebender Arten wie Wandraufsteiger, Schwarzstorch oder diversen Finken, seltene Vögelarten oder Kleitz. Bestandsdaten zu seltenen und gefährdeten Arten werden auch im Rahmen eines Koopera-

tionsvertrags mit der LUBW zu verschiedenen Berichtspflichten sowie des von der LUBW und den Regierungspräsidien koordinierten landesweiten Artenschutzprogramms (ASP) erhoben. Die flächendeckende Brutvogelerfassung in der Bodenseeregion erfolgte 2020–2022 durch die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee. All dies sind wertvolle Bausteine auch für ADEBAR 2.

**Projektstart und Koordination**  
Im Vorfeld der Brutsaison 2025 wurde von der OGBW begonnen, ein Netzwerk zur landesweiten und regionalisierten Betreuung der Kartierenden aufzubauen, damit die freiwilligen bei der Auswahl von Beobachtungsrouten und der Erfassung einzelner Arten tatkräftig unterstützt werden konnten. Essenziell ist dabei das bestehende Netz regionaler ornithologischer Arbeitsgruppen und Naturschutzverbände, das durch die Regionalkoordinatoren der OGBW gestützt wird. Parallel zur ADEBAR-Erfassung arbeitet die OGBW gemeinsam mit der Universität Hohenheim und dem DOK an der Entwicklung statistischer Methoden zur räumlichen Modellierung von




Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg  
Koordinatoren:  
Lisa Males, Nils Antbes und  
Matthias Krumm  
E-Mail: [Matthias.Krumm@ogbw.de](mailto:Matthias.Krumm@ogbw.de)  
[www.ogbw.de](http://www.ogbw.de)

Wir freuen uns auf viele, v.a. neue InteressentInnen  
für 2026 – **kommen Sie auf uns zu!**

